

Der Holzbock

Halbjahresschrift des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Graubünden

www.vssm-gr.ch • info@vssm-gr.ch • Telefon 081 300 22 40 • Fax 081 300 22 41



AUS DEM PRÄSIDIUM

Vorwort/Impressum

3

THEMA

125 Jahre VSSM

4-7

AKTUELL

Prix Lignum 2012/Holzdeklaration/
Sektionsmeisterschaften/Abendseminar

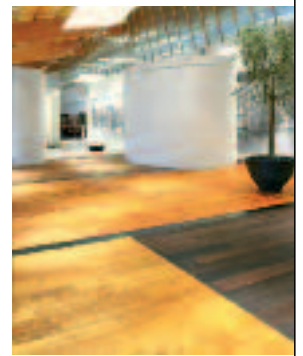
9-15

WISSENSWERTES

Weiterbildung/VSSM Fachanlass 2011/
Grosser Rat im Wald/Veranstaltungen

16-23

1'000 m² Ausstellung
Parkett, Türen & Terrassenböden



Holzwerkstoffe Gfeller AG

7302 Landquart | Riedlöserstrasse 5 | Industrie
Tel. 081 300 66 00 | www.hws-gfeller.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 08.30–17.30
Donnerstag 08.30–18.30
Freitag 08.30–16.30
Samstag 08.30–12.00

3-Schicht-Platten in Fichte aus original Altholz



Oberfläche sonnenverbrannt



Oberfläche original gehackt

Altholz ist ein vielseitig einsetzbares, ursprüngliches Produkt. Zusätzlich zu unserem breiten Sortiment bieten wir auch 3-Schicht-Platten in Fichte aus original Altholz an:

Oberfläche sonnenverbrannt

aus Lamellen von sonnenverbrannten Brettern.
Standard: Oberfläche einseitig. Dicke: 19/20 mm.
Farbsortierung möglich, grau oder braun.

Oberfläche original gehackt

aus Lamellen (Breite 6–12 cm) von original gehackten Balken.
Standard: Oberfläche einseitig. Dicke: 23/24 mm.

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.

Oder besuchen Sie unsere Homepage: www.hws-gfeller.ch

AUS DEM PRÄSIDIUM

Vorwort



branche neue Horizonte. Kreativität, gepaart mit hoher Qualität, ist schon heute unser Markenzeichen und daran werden wir auch gemessen. Sich dieser Herausforderung stellen, ist nicht immer einfach.

Kürzlich fanden in Samedan und in Ilanz die Bündner Meisterschaften der Schreinerlehrlinge statt. 62 teilnehmende Lehrlinge haben die Herausforderung ein Tischli mit Tablett herzustellen, angenommen. Vielleicht wird einer von ihnen im Jahr 2013 die Schweiz an den Berufsweltmeisterschaften in Leipzig vertreten.

Die Lehrlingsförderung steht zuoberst auf der Prioritätenliste meiner Arbeit als Präsident des Schreinermeisterverbandes Graubünden. Die grosse Teilnehmerzahl an den Bündner Meisterschaften hat mich deshalb sehr erfreut,

denn gerade im Lehrlingswesen stehen neue Herausforderungen an. Durch die sinkende Anzahl der Lehrlinge steigen die Ausbildungskosten pro Lehrling. Wir müssen dem entgegen und versuchen, mehr Lehrlinge für den Schreinerberuf zu gewinnen. Dass das Handwerk einen goldenen Boden hat, ist eine alte Volksweisheit. Durch den Rohstoff Holz gilt dies für den Schreinerberuf umso mehr. Es muss uns gelingen, diese Botschaft vermehrt an die Leute zu bringen.

Hubert Carigiet, Präsident

Wichtiger Rohstoff

Holz ist einer der wichtigsten Rohstoffe der Welt. Weil es sich um eine erneuerbare Ressource handelt, wird die Bedeutung noch zunehmen. Nicht erneuerbare Rohstoffe werden früher oder später knapp werden.

Wir Schreinermeister können den wichtigen Rohstoff Holz als vielseitiges Material verwenden und damit die unterschiedlichsten Bauten erstellen. Stahl und Beton, aber auch neue Materialien, haben das Holz eine Zeitlang verdrängt. Doch Holz ist als Baustoff beliebter denn je und wird für Häuser, Brücken, Möbel und mehr verwendet. Durch neue Techniken erlebt die Holz-

Dem Nachwuchs den Rohstoff Holz näherbringen.



Titelbild: Ein Bettlein steht im Walde ganz still und stumm ...

Foto: Graubünden Holz

IMPRESSUM

Herausgeber, Insetateverwaltung und Inhaber Kopierrecht: VSSM Graubünden, Bahnhofplatz 1, CH-7302 Landquart, info@vssm-gr.ch. **Redaktion:** Jürg Gasser, VSSM Graubünden. **Inseratenannahme:** Südostschweiz Presse und Print AG, Postfach 85, Kasernenstrasse 1, CH-7007 Chur, holzbock@suedostschweiz.ch. **Layout, Satz, Druck und Heftung:** Südostschweiz Presse und Print AG, Postfach 508, Kasernenstrasse 1, CH-7007 Chur. **Auflage/Erscheinungsdaten:** 1000 Exemplare. «Der Holzbock» erscheint halbjährlich, 1. und 2. Halbjahr. **Hinweise:** Jede Verwertung des Ganzen oder von Teilen dieser Publikation ist ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Unverlangt eingesandte Texte und Manuskripte werden kommentarlos entsorgt.

125 Jahre VSSM

DER VSSM JUBILIERT

Das Jahr 2012 soll nachhaltig in die Schreiner Geschichte eingehen. Mit einem Feuerwerk an Aktivitäten begeht der VSSM sein 125-Jahr-Jubiläum. Im Zentrum stehen der Schreiner-Happy-Day, die Jubiläums-DV, das Schreinerfest sowie die Premiere des «WoodAwards».



PATRIK ETTLIN | Eine zehnköpfige Projektorganisation plant, koordiniert und gestaltet bereits seit einigen Monaten die verschiedenen Teilprojekte. Vor wenigen Tagen liessen die Verantwortlichen die Katze in Form eines vollbepackten Programms aus dem Sack. Das Jubiläumsjahr startet mit einem Paukenschlag, denn die Swissbau im Januar 2012 ist eine ideale Plattform für den offiziellen Startevent. Geplant ist eine Veranstaltung mit Sektions- und Fachgruppenvertretern, Nachbarverbänden, Partnerorganisationen und anderen Gästen. Am 25. April 2012 erwartet die ganze Schreinerbranche ein symbolträchtiger Meilenstein: Das VSSM-Weiterbildungszentrum

auf dem Bürgenstock weicht an diesem Tag den Erweiterungsbau ein, der es ermöglicht, das umfangreiche Kursprogramm unter noch besseren Verhältnissen anzubieten und durchzuführen.

Der Schreiner soll «happy» machen

Der 12. Mai 2012 soll auch für die Endkunden der Schreiner in nachhaltiger Erinnerung bleiben. Dieser Tag wird im gesamten Verbandsgebiet zum Schreiner-Happy-Day ernannt. Alle VSSM-Mitgliedfirmen sind aufgerufen, diesen Samstag zu ihrem Tag der offenen Tür zu machen, die Kundschaft einzuladen und nicht nur alle Teilnehmenden, sondern auch die Belegschaft und deren

Familien «happy» zu machen. «Wir wollen mit diesem Schreiner-Happy-Day die positive Ausstrahlungskraft der Branche weiter fördern», erklärt Teilprojektleiterin Vera Steinmann. «Dazu kann jedes Verbandsmitglied auf die tatkräftige Unterstützung des VSSM, der Sektionen und der Fachgruppen zählen.»

Ganz offiziell wird es dann am 1. und 2. Juni 2012, wenn im Berner Stade de Suisse die Jubiläums-Delegiertenversammlung steigt. VSSM-Direktor Daniel Borner freut sich nicht nur auf den eigentlichen Jubiläumsakt, sondern auch auf die Zusammenarbeit mit der mitorganisierenden VSSM-Sektion Bern. Daniel Borner rechnet mit einer rund 600-

köpfigen, hochkarätigen Teilnehmer-schar, attraktivem Versammlungsinhalt und einem interessanten Rahmenprogramm.

Ein Schreinerfest der Superlative

Das Highlight für die ganze Schreinerfamilie ist auf den Sonntag, 2. September 2012 angesetzt. Auf dem Flughafenareal in Dübendorf wird zum Schreinerfest geladen. «Zusammen mit den Zürcher Schreibern funktionieren wir das Air-Force-Center zum riesigen Festplatz um. An diesem Tag haben die Schreinerbetriebe die Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden und ihre Familien mit einem Ausflug und der Teilnahme an einem gemütlichen Schreinerfest zu belohnen», ruft Daniel Borner die VSSM-Mitgliedfirmen zur Teilnahme auf. Die Projektleitung erwartet über 1200 Besucher. Im Zentrum des Festes steht ein Schreinerwettkampf mit verschiedenen Disziplinen. Die Teilnahme ist für die angemeldeten Besucher kostenlos.

Designer und Schreiner im Award vereint

Mit dem «WoodAward» lanciert der VSSM im Jubiläumsjahr einen ganz speziellen Wettbewerb. Im Zentrum steht dabei die Zusammenarbeit zwischen Gestaltern und Schreibern. So muss denn auch das vorwiegend aus Holz oder Holzwerkstoffen hergestellte Wettbewerbsexponat von einem solchen Designer-Schreiner-Duett eingegeben werden. Die Ausschreibung läuft per sofort auf woodaward.ch, die Anmeldung muss bis 1. Februar 2012 erfolgt sein. Der mit einem Preisgeld von 30 000 Franken ausgeschriebene Award wird von einer siebenköpfigen, hochkarätigen Jury im November an der Suisse-home-Messe 2012 in Bern vergeben. Weitere Auftritte mit den rund 20 Exponaten, die in die Endausscheidung gelangen, sind am Designer's Saturday in Langenthal sowie an der ETH in Zürich vorgesehen.

Andere Jubiläumsplattformen bilden der Strategie Day am 1. März in Biel, die Schreiner 12, besser bekannt als Opo-Messe in Bassersdorf sowie die Interior Days in Biel. Auch hier wird angestrebt, durch möglichst vielseitige Auftritte eine dementsprechend gute Resonanz bei den Mitgliedern, branchennahen Exponenten und Endverbrauchern zu erlangen.

Schreiner-Ski: exklusiv für Mitglieder

Noch vor der Skisaison 2012/2013 wartet der Verband mit einem Exklusivangebot für Mitglieder auf: Zu günstigsten Konditionen produziert der VSSM zusammen mit der bekannten Herstellerfirma Stöckli Swiss Sports einen Schreiner-Ski. VSSM-Marketing-Chef Christian Roth: «Der hochklassige Ski basiert auf einem aktuellen Stöckli-Standardmodell, wird in einem Retro-Holzdesign in limitierter Auflage hergestellt und im November 2012 ausgeliefert.» Das Stöckli-Standardmodell kann in der aktuellen Skisaison 2011/2012 an Testtagen kostenlos ausprobiert werden. Dieses Angebot soll Mitgliedern, deren Mitarbeitenden und Familienangehörigen vorbehalten sein.

Die Schreinerbranche dokumentiert

Im Zentrum des Jubiläumsjahres stehen das Wirken des Schreiners und die Ausstrahlung der Branche. Dazu soll zum Abschluss des Jahres 2012 auch die Jubiläumsdokumentation nachhaltig beitragen. Auf 72 Seiten werden die gesamte Schreinerbranche sowie die Verbandsaktivitäten auf attraktive Weise präsen-

tiert. Im Mittelpunkt des Chronikteils stehen die Meilensteine in der Entwicklung des Schreinerergewerbes, im Branchenteil äussern sich Prominente, Planer und andere bekannte Persönlichkeiten zum Wirken des Schreiners. Letztlich werden auch die Highlights und Veranstaltungen des Jubiläumsjahres einen gebührenden Platz in dieser Publikation finden. VSSM-Mitglieder erhalten im November 2012 ein Geschenkbuch gratis zugeschickt. Weitere Exemplare können für Mitarbeiter, Bauentscheider oder Endkunden günstig beim VSSM gekauft werden.

Engagement der Sektionen

Auch die VSSM-Sektionen und -Fachgruppen sind mächtig gefordert. Jede Teilgruppierung ist nämlich aufgerufen, ihr ganz spezielles Jubiläumsprojekt zu lancieren und in ihrer Region oder in werbewirksamem Umfeld nachhaltige Werte zu schaffen. Der VSSM unterstützt die Sektionen und Fachgruppen dabei, insbesondere im Bereich von Kommunikation und Marketing. Bereits sind verschiedene wertvolle Projekte eingegangen, die weit über die Regionen- und Fachgrenzen hinaus für Aufsehen sorgen werden.

Er koordiniert die Jubiläumsfeierlichkeiten: VSSM-Direktor Daniel Borner.



SCHREINER-HIGHLIGHTS IN KÜRZE

Samstag, 12. Mai 2012:

Happy Day, Tag der offenen Tür

Die Branche soll sich an diesem Happy Day im gesamten Verbandsgebiet von ihrer besten Seite zeigen. Damit dieser Tag der offenen Branchentür zum nachhaltigen Erfolg wird, unterstützt der VSSM seine Mitglieder mit Ideen und Unterlagen für Kundengeschenke, Promotionsmaterial, Checklisten, Eventkit und Wettbewerbslancierung und -unterlagen.

Sonntag, 2. September 2012:

Schreinerfest für die ganze Familie

In der Schreineragenda rot anzuzeichnen ist auch der Sonntag, 2. September 2012. Dieser Tag, an dem sich die ganze Branche zu einem grossen Fest in Dübendorf trifft, soll in die Geschichte eingehen. Der Betriebsausflug für das Jahr 2012 ist somit durch den VSSM zusammen mit den Zürcher Schreibern schon organisiert. Interessierte melden sich und weitere Besucher namentlich an. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder Besucher erhält ein Mittagessen und ein Getränk. Lediglich der Transport nach Dübendorf muss individuell organisiert werden.

Fotos: VSSM, Melanie Klose

Jubiläumsinformationen

Alle Informationen rund um die Jubiläumsfeierlichkeiten sind beim VSSM-Zentralsitz in Zürich zu erlangen. Der Bereich Marketing & Kommunikation gibt gerne im Detail Auskunft.

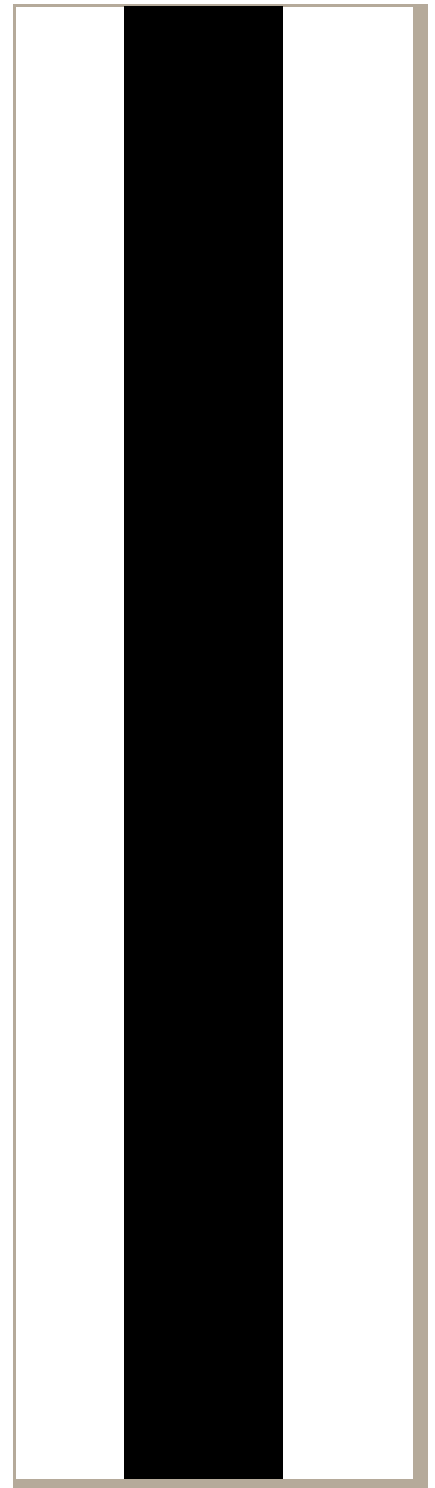
www.vssm.ch

Der exklusive Schreiner-Ski

Ein richtiger Ski, nur für den Schreiner? Ja, für die Mitglieder des VSSM wird im Jahr 2012, anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums, ein streng limitierter Schreiner-Ski produziert. Es handelt sich dabei nicht um irgendeinen Ski, sondern um ein exklusives Sportgerät, welches zusammen mit der Firma Stöckli Swiss Sport (Mitglied der VSSM-Fachgruppe Wagner und Skibauer) realisiert wird. Der Schreiner Ski basiert auf dem Stöckli-Erfolgsmodell und mehrfachen Testsieger ‚Laser SC‘, veredelt mit einem exklusiven Retro-Holz-Design, welches speziell für den VSSM entwickelt und gestaltet wurde.

Der Ski ist ab Januar 2012 exklusiv nur für Mitglieder des VSSM, deren Mitarbeiter und Familienangehörigen, zu beziehen. Die Bestellung beim VSSM muss bis spätestens Ende Februar 2012 via Schreiner Shop erfolgen. So können die Schreiner-Skis pünktlich bis Anfang November 2012, zum Start der Skisaison 2012/2013, ausgeliefert werden. Der Ski ist in den Grössen 156, 163 und 170 cm erhältlich. Im Set inklusiv Salomon-Bindung kostet der Ski unschlagbare Fr. 790.- (inkl. MwSt.).

Unschlagbar? Ja, weil der vergleichbare Standard-Ski im Handel für Fr. 1190.- zu haben ist. Die Mitglieder des VSSM sparen also sagenhafte Fr. 400.- und erhalten erst noch einen limitierten und exklusiven Ski im speziellen VSSM-Design. Diese Version wiederum ist im Fachhandel nicht erhältlich. Also doppelt unschlagbar! Die Katze im Sack kaufen? Nein, die Mitglieder des VSSM können den Ski exklusiv an 3 Standorten in der Schweiz kostenlos testen! Weitere Informationen und die Daten der Testtage erhalten die Mitglieder Anfang 2012.



125 Jahre VSSM

«WOODAWARD» 2012 FÜR DAS BESTE SCHREINER-DESIGNER-PRODUKT

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) setzt zu seinem 125-Jahr-Jubiläum mit dem «WoodAward» ein erstes starkes Zeichen: Schreiner sind aufgefordert, zusammen mit Designern, Gestalterinnen und Architekten ein Produkt aus Holz zu entwickeln. Der Award ist mit insgesamt 30 000 Franken dotiert und wird an der Messe Suissehome am 9. November 2012 in Bern verliehen.



**Projektleiter WoodAward:
Christian Mettler.**

Das Thema ist frei wählbar: vom Sideboard zur Salatschüssel, vom Möbelsystem zum Spielzeug, vom Einzelstück zum Serienprodukt ist alles möglich. Das Exponat soll mehrheitlich aus Holz oder Holzwerkstoff gefertigt werden und die Grösse $2,5 \times 2,5 \times 2,5$ m nicht überschreiten. Der Produktionsort muss in der Schweiz liegen, Gestalter und Produzenten aus dem Ausland sind aber teilnahmeberechtigt.

Wenn der Schreiner mit dem Designer ...

Ausgewählt wird das Siegerobjekt von einer hochkarätigen siebenköpfigen Jury. Beurteilt werden insbesondere die Idee, das Gestaltungskonzept, die handwerkliche und künstlerische Umsetzung, die Alltagstauglichkeit sowie Innovation und Originalität.

Die detaillierte Ausschreibung sowie weitere Informationen zu Teilnahmebedingungen und Jury sind auf der Website zu finden:

www.wood-award.ch

Informationen, Kontakt

VSSM, WoodAward
Glabachstrasse 80
8044 Zürich
Christian Mettler
Projektleiter «WoodAward»
Telefon 044 267 81 46
wood-award@vssm.ch

Zum 125-Jahr-Jubiläum lanciert der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) erstmalig den «WoodAward». Die Anmeldefrist für diesen nationa-

len Designwettbewerb läuft bis zum 1. Februar 2012. Ziel ist, die einheimische Handwerkstradition mit innovativem und qualitativ hochstehendem Design zusammenzuführen.

Gut erfunden:
Gourmet-Menü auf Knopfdruck.

Der Combi-Steam XSL mit der Weltneuheit GourmetDämpfen.
Zu Hause kochen wie die Maitres de cuisine. Dank vor-programmierten Gourmet-Rezepten gelingen Ihnen die feinsten Menüs auf Knopfdruck. Erfahren Sie mehr über unsere einzigartigen Innovationen unter vzug.ch

VZUG
Führend in Küche und Waschräum



Prix Lignum und Spezialpreis Graubünden Holz 2012

- Ausschreibung im Januar 2012
- Das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen ist zugelassen. Möbel, Holzgeräte, Kunstobjekte, Innenausbauten, kleine und grosse Bauprojekte
- Spezialpreis Graubünden Holz: Unter allen eingereichten Bündner Projekten wird ein «Spezialpreis Graubünden Holz» gekürt.
- **Eingaben registrieren und weitere Informationen unter www.prixlignum.ch**

Graubünden Holz · Bahnhofplatz 1 · CH-7302 Landquart
Tel. 081 300 22 30 · Fax 081 300 22 31
info@graubuendenholz.ch · www.graubuendenholz.ch

graubünden HOLZ

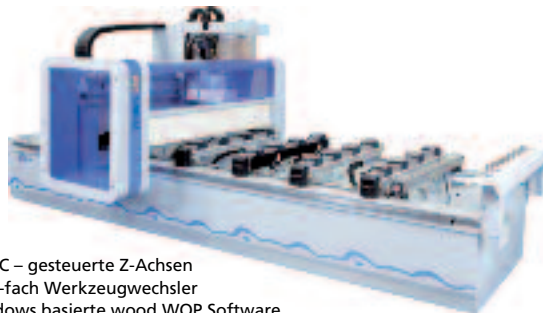
EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

9615 DIETFURT



WEEKE Weeke Venture 08 M



- 2 CNC – gesteuerte Z-Achsen
- 2 x 8-fach Werkzeugwechsler
- Windows basierte wood WOP Software
- Laserpositionierung für Sauger
- Schlauchloses Saugersystem

MARTIN Formatkreissäge Martin T75 PreX

- Beidseitig bis 46° schwenkbar
- Maximale Schnitthöhe von 204 mm
- Praxisbezogene Software, durch Martin entwickelt



EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, info@eigenmannag.ch, www.eigenmannag.ch

MARTIN

HÖFER

Fisher+Rückle

Maschinenbau

AL-KO

BRANDT

BUTTERING

LIGMATECH

WEEKE

HÖLZMA

mafell

KRUSI

Partech - Maschinenbau

Reinbold

JET

AKTUELL

Prix Lignum & GR-Holz Preis 2012

HERVORRAGENDE HOLZPROJEKTE GESUCHT

PRIX
LIGNUM
2012

Der Prix Lignum 2012 zeichnet den besonders hochwertigen, originellen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz bei Möbeln, in künstlerischen Arbeiten und in Bauprojekten aus. Ziel des Wettbewerbs ist es, durch die Auszeichnung interessanter, innovativer und zukunftsweisender Auseinandersetzungen mit Holz, breite Bevölkerungskreise für Holz zu begeistern. Der Preis wird in fünf Regionen der Schweiz gleichzeitig vergeben. Die Frist zur Online-Anmeldung für die Teilnahmen läuft ab Anfang Januar 2012 bis Mitte April 2012.

Nach einer erfolgreichen Durchführung des Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009 – wurde beschlossen, den nationalen Holzpreis unter dem Namen «Prix Lignum» alle drei Jahre durchzuführen. Dabei wird Holz als Werk- und Baustoff bei der breiten Öffentlichkeit, aber auch bei Planern und Architekten, bekannt und beliebt gemacht. So wird das Jahr 2012 wieder zu einem «Holzpreis-Jahr».

Neu wird gleichzeitig mit dem Prix Lignum ein Spezialpreis für Graubünden vergeben. Graubünden Holz wird unter allen eingereichten Bündner Projekten einen Spezialpreis «Graubünden Holz» küren. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Innovation, den nachhaltigen Einsatz heimischer Hölzer und auf den handwerklichen Ausführungsstandard gelegt. Dieser Spezialpreis Graubünden im Prix Lignum bildet eine Nachfolge des Holzbaupreises Graubünden.

Projekte können von ausführenden Holzverarbeitern, Kunstschaffenden, Auftraggebern und Bauherren sowie von Projektierenden und Architekten eingereicht werden. Dabei ist das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen zugelassen: Holzgeräte, Kunstobjekte, Möbel, Innenausbauten, kleinere und grosse Bauprojekte. Nicht zugelassen sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Arbeiten zu Organisationsformen in der Holzwirtschaft. Es dürfen nur Arbeiten eingereicht werden, welche zwischen dem 1. Januar 2007 und dem 31. Dezember 2011 fertiggestellt wurden. Projekte, die nicht in dieser Zeitspanne realisiert wurden oder bereits beim Holzpreis Schweiz 2009 eingereicht wurden, sind nicht zugelassen.

Die Jurymitglieder für die gesamtschweizerische Auszeichnung kommen aus den Branchen Architektur/Kultur, Holzverarbeitung/Produktion, Kunst/Design und Planung/Entwicklung. Jurypräsident ist Prof. Peter Eberhard, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich. Die Auszeichnung für den regionalen Spezialpreis Graubünden wird durch eine Jury, bestimmt von Graubünden Holz, durchgeführt. Die Jury für den Spezialpreis Graubünden agiert unabhängig von der gesamtschweizerischen Prix Lignum-Jury.

Durch die landesweite Lancierung des Prix Lignum mit einem nationalen Schlussevent Ende September 2012 und regionalen sowie lokalen Höhepunkten, erreicht Holz viel positive und nachhaltige Aufmerksamkeit bei öffentlichen Bauherren und deren Vertretern, institutionellen Investoren, Planern, Architekten, Konsumenten und den Medien. Der Prix Lignum ist dank seiner nationalen Verbreitung und seiner regionalen Verankerung ein einzigartiges Pro-

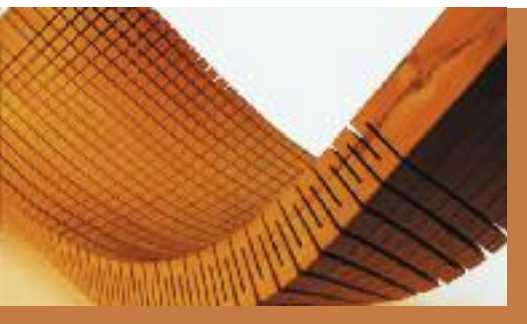


jekt, von welchem die ganze Holzbranche profitieren wird. Der Wettbewerb dauert von der Ausschreibung über die Preisverleihung bis zu den Ausstellungen in der ganzen Schweiz ungefähr zwei Jahre.

Die Gewinner aus allen Regionen werden in einer umfangreichen zweisprachigen Sonderbeilage der Zeitschrift «Hochparterre» präsentiert. Holz als wertvoller Baustoff: beim Prix Lignum 2009 wurden aus schweizweit 427 eingereichten Werken fünf Hauptpreisträger in den fünf Preis-Regionen gekürt. Von links nach rechts: Hauptpreis Nord, Holzverarbeitungsverfahren Dukta; Hauptpreis Ost, Gemeindesaal und Kirchgemeindehaus Flawil; Auszeichnung Ost, Arvenküche, Parpan.

Infos zur Ausschreibung auf der Homepage von Graubünden Holz (www.graubuendenholz.ch) oder ab Anfang 2012 direkt auf www.prix-lignum.ch

Michael Gabathuler, Geschäftsführer
Graubünden Holz, T: 081 300 22 30
E-Mail: info@graubuendenholz.ch





Professional Finishing

BRILLANTE OBERFÄCHEN FÜR DAS HOLZVERARBEITENDE HANDWERK

Objekte aus Holz kreativ ergänzt mit Stein, Metall, Glas oder Kunststoff, stellen an die Fertigkeiten des Handwerkers **hohe Ansprüche**. Von der Idee bis zur Verarbeitung – von traditioneller Handwerksarbeit bis hin zum Einsatz modernster Technologien – ist sein ganzes Können gefragt.

Neben neuester Computertechnik für Planung und Entwürfe und einer Vielzahl an automatischen Holzbearbeitungsanlagen ist die **Oberflächentechnik** stets ein **entscheidender Faktor** für die Qualität des Endergebnisses.

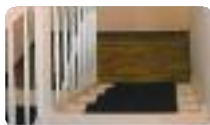
Als Oberflächenspezialist bieten Ihnen WAGNER eine **grosse Auswahl an Beschichtungssystemen** wie Farbförderpumpen, Lackierpistolen und umfangreiches Zubehör, **abgestimmt auf jede Anwendung**.

Egal ob in der Werkstatt oder direkt auf der Baustelle – mit unseren flexiblen Lackiersystemen erzielen Sie stets eine **brillante Oberflächenqualität**.

Überzeugen Sie sich selbst und geben Sie Ihren Oberflächen den letzten Schliff!



Innenausbau



Innenausbau



Objekteinrichtung



Objekteinrichtungen



Möbel

J. Wagner AG
Industriestrasse 22
CH-9450 Altstätten
Tel. 071 757 22 11
Fax 071 757 23 23
wagner@wagner-group.ch
www.wagner-group.ch

Fürstliche Schlossdielen

Unsere besonders gross dimensionierten 3-Schicht-Massivholzdielen mit einer Länge bis 5.5 m (12 m möglich) und einer Breite bis 35 cm sorgen für den besonderen Charme und ein stilvolles Wohnambiente.

[Eiche romanisch]



Atlas Holz AG

Fährhüttenstrasse 1 · CH-9477 Trübbach
Tel. 081 750 23 23 · Fax 081 750 23 20
info@atlasholz.com · www.atlasholz.com

Parkett · Fürstliche Schlossdielen · Landhausdielen · 2-Schichtparkett
Schiffsboden · Massivholzparkett · Sockelleisten · Parkettzubehör
Parkettpflege · Terrassendielen · Wände & Decken

Holzdeklaration

JETZT GILTS ERNST – DIE WICHTIGSTEN PUNKTE DER NEUEN VORSCHRIFTEN



JÜRIG GASSER | Es müssen nur Produkte aus Massivholz deklariert werden. Für furnierte Arbeiten oder solche aus Holzwerkstoffen gelten die neuen Vorschriften nicht. Betroffen sind jedoch Massivholzmöbel. Massivparkett muss nur dann deklariert werden, wenn es sich um einschichtige Riemen handelt. Klassische Ho-

Trotz Widerstand des VSSM wegen des administrativen Mehraufwandes haben sich die Konsumenten- und Umweltorganisationen in dieser Frage durchgesetzt: Die per 1. Januar 2012 definitiv eingeführte Deklarationspflicht basiert auf der Idee, dass alle Konsumenten über die ihnen verkauften Holzarten und deren Herkunft informiert sein sollen. Deshalb müssen Schreinereien die Handelsnamen der verwendeten Massivhölzer nennen und das Land, in dem die Bäume geerntet wurden.

belwaren wie Massivholztäfer und Sockelleisten unterliegen genauso der Deklarationspflicht wie Latten, Montageleisten oder unverleimtes Konstruktionsholz.

Um den administrativen Aufwand in Grenzen zu halten, gibt es ein vereinfachtes Verfahren, die sogenannte Gewerbelösung. Sie steht allen Betrieben offen, die Einzelanfertigungen oder Kleinserien bis zu 50 Stück produzieren. Hier reicht es aus, wenn

in einem Geschäftspapier, zum Beispiel in der Offerte, die Holzart und das entsprechende Herkunftsland erscheinen. Dies kann direkt im Ausführungsbeschreibung, mit einer Fussnote oder in einer beigelegten Liste geschehen.

Fotos: SELVA, VSSM GR

Weiterführende Links:

www.vssm.ch (Technik&Betriebswirtschaft)

www.Konsum.admin.ch/holzdeklaration



Deklaration unseres Massivholzes	
Holzart	Herkunft
Arve	Schweiz, Österreich
Douglasie	Schweiz, Nordamerika
Fichte	Schweiz, Österreich, Finnland
Kiefer (Föhre)	Schweiz, Italien, Österreich
Lärche	Schweiz, Italien, Österreich
Tanne (Weisstanne)	Schweiz, Österreich, Frankreich
Ahorn	Schweiz, Frankreich, Italien
Buche	Schweiz, Frankreich, Deutschland
Birke	Schweiz, Frankreich, Italien
Birnbaum	Schweiz, Frankreich, Italien
Esche	Schweiz, Frankreich
Kirschbaum	Schweiz, Frankreich, Nordamerika
Linde	Schweiz, Frankreich
Sipo, Khaya	Angola, Gabun, Elfenbeinküste
Nussbaum	Schweiz, Frankreich, Nordamerika
Ulme	Schweiz, Deutschland

Beispiel Deklarationsblatt als Offertbeilage

Tipps zur Umsetzung

Der Bereich Technik und Betriebswirtschaft des VSSM hat ein Praxismerkblatt zum Thema «Deklaration von Holz und Holzprodukten» erarbeitet. Darin findet man alle für Schreinereien wichtigen Informationen zum Umsetzen der Holzdeklaration. Dazu gehören auch Beispiele und Vorlagen.

VSSM-Mitglieder können das Dokument ab sofort im Mitgliederbereich der Webseite herunterladen.

Ab Dezember ist das Praxismerkblatt für Fr. 30.– pro Exemplar erhältlich beim: Schreiner Shop, Telefon 044 267 81 41, Fax 044 267 81 50, schreinershop@vssm.ch

Sektions-Meisterschaften 2011

DER BÜNDNER MEISTER 2011 DER SCHREINERLEHRLINGE STEHT FEST

Vom 24. bis 28. Oktober 2011 organisierte die Sektion Graubünden des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM GR) die Sektions-Meisterschaften für Lehrlinge in den Kurswerkstätten in Ilanz und Samedan.

DANIELA ADANK | Die erste Runde im Ausscheidungsrennen für die Schweizermeisterschaft und die WM ist vorbei. Für die Lehrlinge galt es dabei, in einer bestimmten Zeit ein Tischli mit Tablett herzustellen. Da-



bei kamen alle Fertigkeiten, die während der Ausbildungszeit vermittelt werden, zum Zuge: Präzision, Vorstellungsvermögen, Effizienz und ein vernünftiges Arbeitszeit-Management.

Die sechs besten der insgesamt 62 Teilnehmenden aus Graubünden kommen einen Schritt weiter und haben sich somit für die Schreiner-Meisterschaften 2012 qualifiziert. Diese Lehrlinge haben nun die Möglichkeit sich für alle weiteren Runden, bis hin zur Weltmeisterschaft in Leipzig (D) im Jahr 2013 zu qualifizieren.

- 1. Silvano Veraguth;**
Marx Schreinerei und Küchenbau,
Haldenstein
- 2. Jaime Daguati;**
Engadiner Lehrwerkstatt für
Schreiner, Samedan
- 3. Damian Deplazes;**
Hubert Carigiet Möbel/
Schreinerei/Innenarchitektur,
Tavanasa

- 4. Tino Attenhofer;**
Engadiner Lehrwerkstatt
für Schreiner,
Samedan
- 5. Linard Müller;**
Ardüser Schreinerei AG,
Davos Platz
- 6. Thomas Florin;**
Schreinerei Paul Kiebler,
Chur

1. Rang: Silvano Veraguth.



Vielen Dank an ...

... **die Sponsoren:** Arnold Hohl, Lütisburg; Atlas Holz AG, Trübbach; boner maschinen, Saas; Element-Küchen AG, Zürich; HIAG Handel AG, St. Margrethen; IbW Höhere Fachschule Südostschweiz, Maienfeld; Riweg Türen, Arth; Strolz Mechanik, Fideris; Türenfabrik Brunegg AG, Brunegg; Velux Schweiz AG, Trimbach; V-ZUG AG, Chur; Holzwerkstoffe Gfeller AG, Landquart, Eugen Koch AG, St. Gallen

... **die Experten aus den Betrieben:** Darms Holzbau, Flond; Werkbetrieb Stadt Chur, Chur; Tarcisi Maissen SA, Trun; Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan; Marco Danuser GmbH, St. Moritz; Fried AG, Bever; Clà Bezzola, Zernez; Schwab und Partner, Pontresina; Riatsch AG, Ardez; Ramon Zangger, Samedan; Marx Schreinerei und Küchenbau, Haldenstein



2. Rang: Jaime Daguati.



3. Rang: Damian Deplazes.



4. Rang: Tino Attenhofer.



5. Rang: Linard Müller.



6. Rang: Thomas Florin.

Fotos: Pieder Alig, Peider Müller

DIE NEUEN SCHRAUBEN FÜR DEN HOLZBAU

Vorteile im Überblick

- erhöhte Überdrehmomente
- schnellere Verschraubung
- weniger Kraftaufwand
- geringer Eindrehwiderstand
- Zeit- & Energieeinsparung
- sprödebruchsicher gehärtet
- Spezialgleitbeschichtung
- hohe Auszugswerte
- 80 - 500 mm Länge
- 8 mm / 10 mm / 12 mm Stärke
- **mit Zulassung**

**RAPID
KOMPRES**

92.010.



HOLZBAUSCHRAUBE

92.009.



TELLERKOPFSCHRAUBE

92.012.



VOLLGEWINDESCHRAUBE



KOMPRES PATENTFLANKE

FRÄSTASCHEN

Die Koch-Gruppe - innovativ - kompetent - zuverlässig

KOCH

koch

KWB

Wallisellen Tel. 044 877 78 79 Fax 044 877 78 00 St. Gallen Tel. 071 313 23 23 Fax 071 313 23 13
Birsfelden Tel. 061 313 36 36 Fax 061 313 36 37 www.koch.ch

Bern Tel. 031 336 17 17 Fax 031 336 17 10
Bulle Tel. 026 919 40 00 Fax 026 919 40 01



Arnold Hohl AG
OERTLI SCHÄRFDIENST

KANEFUS

Roman Riedberger
079 207 76 40

LG HI-MACS®
Natural Acrylic Stone™

... für sie schreinern wir alles!

SCHREINEREI KÜCHENBAU

marx

7023 HALDENSTEIN

Naht- und fugenlos verarbeitbar
Porenlos und homogen
Grosses Angebot an Lavabos und Spülen

Erhältlich in über 80 Farben in den Stärken 12, 9, 6 mm
Beidseitig geschliffen und kalibriert
Einseitige Schutzfolie → Sie sparen 1–2 Schleifgänge

Marx Schreinerei 7023 Haldenstein
Tel. 081 354 94 40 Fax 081 354 94 49
info@schreinerei-marx.ch



**BEI TÜREN
DAS MASS
ALLER DINGE.**



CH-6415 Arth
Telefon 041 859 00 10
Telefax 041 859 00 21
www.riwag.ch



Autorisierter Fachpartner



WEBER 
das Handwerker-Zentrum



► Den Schlüssel zu Ihrer persönlichen Sicherheit finden Sie bei uns!

Sicherheit ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen. Wenden Sie sich deshalb – wenn es um Ihre Sicherheit geht – an einen kompetenten und vertrauenswürdigen Partner in Ihrer Region.

Felsenastrasse 31 7001 Chur	T 081 286 16 16 F 081 286 16 19	Via Mulin 7130 Ilanz	T 081 925 20 92 F 081 925 46 80	info@weberchur.ch www.weberchur.ch
--------------------------------	------------------------------------	-------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

WISSENSWERTES Abendseminar

GAV SCHREINERGERWERBE – NEUERUNGEN AB 2012

Im Jahr 2012 wird der neue Gesamtarbeitsvertrag für das Schreinergerwerbe in Kraft treten, sobald er für allgemeinverbindlich erklärt wird. Aus diesem Grund organisierte der VSSM Graubünden am 17. November 2011 ein Abendseminar zu diesem Thema. Didier Kipfer, Bereichsleiter Recht und Administration vom VSSM Zentralsitz erläuterte den rund 40 Teilnehmenden die GAV Neuerungen.



Didier Kipfer orientiert über die GAV-Neuerungen.

JÜRIG GASSER | Nachdem der bestehende GAV im Herbst 2010 durch die UNIA gekündigt wurde, hatte die Verhandlungsdelegation des VSSM Mitte Januar 2011 die Verhandlungen mit den Sozialpartnern aufgenommen. Nach einer ersten Auslegeordnung der beiden grossen Verhandlungsgremien wurde klar, dass sich der Ausgleich der beidseitigen Forderungen nahe am bestehenden Vertrag orientieren wird. Ebenso wurden einzelne Änderungen mit Holzbau Schweiz abgesprochen, damit Mischbetriebe für ihre beiden Abteilungen auf gleiche oder ähnliche Regelungen zurückgreifen können.

Zeitgemässes Vertragswerk

Der auf die nächsten vier Jahre ausgehandelte Vertrag wurde von den Delegierten an der VSSM-Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2011 gutgeheissen. «Mit dem neuen GAV wurde ein Vertragswerk geschaffen, dass die Zusammenarbeit von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Schreinerbranche in zeitgemässer Form regelt», ist Didier Kipfer überzeugt.

Zurzeit läuft das Verfahren um Erteilung der Allgemeinverbindlichkeit.

Das neue Regelwerk wird in Kraft treten, sobald es für allgemeinverbindlich erklärt wird. Erst dann müssen auch die neuen Mindestlöhne eingeführt werden.

Anpassung Mindestlöhne

Die Anpassung der Mindestlöhne war eine der wesentlichsten Forderungen der Sozialpartner. Aus arbeitgeberpolitischen Überlegungen ist man eine moderate Anpassung eingegangen. «Es geht uns einerseits darum, die Attraktivität des Schreinerberufes und die Konkurrenzfähigkeit unseres Berufsstandes innerhalb des

Ausbaugewerbes zu erhalten. Andererseits wollen wir damit auch den Eintrittspreis für ausländische Marktteilnehmer angemessen hoch halten. Diese sind bei Tätigkeiten in der Schweiz an unsere Mindestlöhne gebunden», so Didier Kipfer.

Wesentliche Verhandlungsergebnisse

Nebst den Mindestlöhnen ging Kipfer sämtliche Änderungen und Neuerungen durch und erläuterte diese anschaulich. Die Fragen und Unklarheiten der Anwesenden zu den einzelnen Artikeln wurden von Kipfer kompetent beantwortet. Aus Arbeitgebersicht sind folgende Punkte wesentlich: Verlängerung der Probezeit von einem auf drei Monate, Erweiterung der Ausnahmetatbestände von den Mindestlohnregelungen, Erhöhung der übertragbaren Mehr- und Minderstunden auf 65, Einführung des Dreischichtmodells.

Gemäss den GAV-Verhandlungen finden, infolge der konstatierten Minusteuerung, keine Lohnerhöhungen auf das Jahr 2012 (weder generelle Lohnerhöhungen noch individuelle Lohnerhöhungen) statt.

Fotos: VSSM GR

Aus erster Hand informiert.

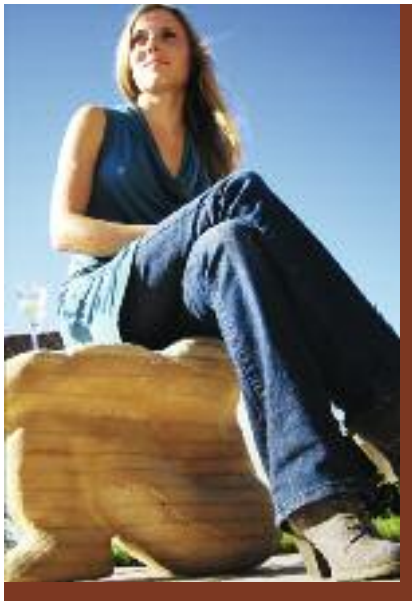


WISSENSWERTES Weiterbildung

INNENARCHITEKTEN PROBEN IM TECHNOLOGIEZENTRUM MAIENFELD

Das ibW Technologiezentrum im Bildungszentrum Wald, Holz und Bau in Maienfeld ist kürzlich von Studierenden der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz «erobert» worden. Die angehenden InnenarchitektInnen kreierten im Rahmen einer Projektarbeit individuelle Hocker.

MARCEL BRÄNDLI | Der Lehrgang dipl. TechnikerIn HF Bauplanung, In-



Auf dem von ibW-Studentin Natalie Gomez designten Hocker lässt es sich verweilen.

nenarchitektur, ist ein eidgenössisch anerkannter, sieben Semester dauernder Lehrgang mit den Schwerpunkten Gestaltung und Technik. Im fünften Semester der aktuellen

Klasse der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz kamen die Studierenden in den Genuss einer besonders kreativen Zwischenarbeit. Die Aufgabe für die angehenden InnenarchitektInnen lautete: Entwurf und Produktion eines Hockers als fiktive Kleinserie sowie Herstellung eines Prototyps in Zusammenarbeit mit dem ibW Technologiezentrum in Maienfeld. «Die Studierenden sind durch die hohen kreativen Anforderungen beflügelt worden», freute sich ibW-Fachvorsteher Thomas Metzler nach Projektschluss, «es war ein äusserst interessantes Projekt, da die Studenten ihre Entwurfsvorstellungen in realer Umsetzung überprüfen konnten. Dazu mussten sie ihre Ideen in nützlicher Frist entwickeln und in einem vorgegebenen Kostenrahmen umsetzen.»

Bis zur Realisierung der Prototypen hatten die Studierenden allerdings einen langen Weg vor sich.

In Teamarbeit wurden zuerst Ideen recherchiert, diskutiert und dokumentiert. Angefangen mit einfachen Bleistiftskizzen verfeinerte man die beachtlichen Ideen und setzte diese in modellierten 3-D-

Entwürfen und schliesslich in CAD-Modellen um.

Das ibW Technologiezentrum in Maienfeld erweckte die Designs schliesslich unter Anleitung von Thomas Tschudi, Leiter des Maschinenparks im Bildungszentrum Wald, Holz und Bau, zum «Leben»: «Für mich persönlich war es eine wertvolle Erfahrung und «Futter» für neue Techniken. Als Produzent solcher Projekte gilt der Grundsatz «Nichts ist unmöglich». Während der Beratungen im Vorfeld der Produktion war das Interesse der Studierenden gross, und die Zusammenarbeit war wirklich toll.» Zum guten Gelingen hat gemäss Tschudi die optimale Vorbereitung beigetragen: «Wir haben uns Zeit genommen, die Studenten im Vorfeld klar in die Möglichkeiten einzuführen. So entstanden bei der Umsetzung keine grösseren Schwierigkeiten. Kleinere Knöpfe in der Programmierung und auch im Fräsen sind hingegen normal bei der Umsetzung von Innovationen.» Die Studierenden konnten somit den ganzen Prozess einer CNC-Verarbeitung hautnah mitverfolgen, von der Materialbeschaffung über die Erfas-

Von der Skizze ...

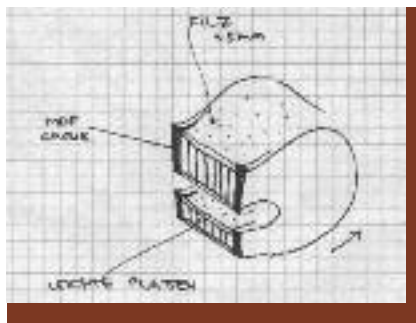


... zum Produkt. (Projekt: Natalie Gomez)



sung der Modelle mittels 3-D-Scanner und der Erstellung der CNC-Programme bis zur Fräsung der Objekte auf der 5-Achs-CNC-Maschine Busellato.

Auch Studienleiter Thomas Metzler zeigte sich nach dem <Pilotprojekt> zufrieden: «Besonders gefallen haben mir die Möglichkeiten des 3-D-Scans und der 3-D-Umsetzung», so der gelernte Innenarchitekt, «die Materialvielfalt hat mich ebenfalls überrascht, da ja auch beispielsweise mit Kunststoff, Alu und Kartonschachteln gearbeitet werden kann und nicht nur mit Holz. Dabei sind innovative und interessante Arbeiten entstanden.»



Von der Skizze ...



... über das Modell ...



Innenarchitektur studieren!

Der Lehrgang dipl. TechnikerIn Bauplanung HF Innenarchitektur ist eine berufsbegleitende, eidgenössisch anerkannte Weiterbildung, die seit 2004 erfolgreich an der ibw Höhere Fachschule Südostschweiz angeboten wird. Die Teilnehmenden lernen, anspruchsvolle Innenausbauten zu entwerfen, zu planen und deren Ausführung zu leiten.

- **Abschluss:** dipl. TechnikerIn Bauplanung, HF Innenarchitektur
- **Start:** Lehrgang: August 2012
Aufnahmegespräch: 7. Mai 2012
- **Dauer:** 7 Semester
- **Anmeldeschluss:** 30. April 2012

Interessiert? Kontaktieren Sie bitte Fachvorsteher Thomas Metzler (thomas.metzler@ibw.ch) für weitere Informationen oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.ibw.ch!

ibw
Höhere Fachschule
Südostschweiz
Güterstrasse 48 | 6100 Gletsch | Postfach 354, 7001 Chur
Telefon +41 (0)91 286 62 62, Telefax +41 (0)91 286 62 63
www.ibw.ch



Von der Skizze ...



... zur Anwendung. (Projekt: Karin Ziltener)

... über die Produktion ...



... zur Anwendung. (Proj.: Regula Vogler)





ECHTHOLZ FURNIERTE PLATTEN

Echt und edel

Echtes Holz ist hochwertig und individuell. Bei der Herstellung der EDELSPAN Platten wird jedes einzelne Furnierblatt sorgfältig ausgewählt und zu einer harmonischen Decklage zusammengefügt.

EDELSPAN – die Individualität der Natur als harmonisches Ganzes.



www.edelspan.ch

www.edelspan.ch

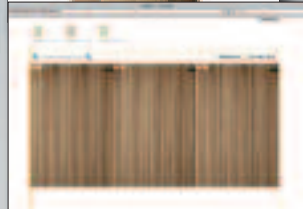
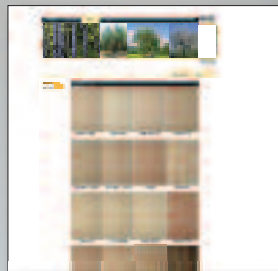
Die einzigartige Auswahl

Wählen Sie online Echtholz-furnierte Platten nach Ihrem persönlichen Geschmack aus:
– anschauen – vergleichen und direkt online bestellen.

Es stehen jederzeit über 500 Einzelplatten in 25 edlen Holzarten im Lager BRAUN zur Auswahl bereit.

Jede einzelne Platte mit Foto auf www.edelspan.ch

Auf BRAUN ist Verlass – auch online



**Vielfalt
in Holz!**



BRAUN GOSSAU

BRAUN AG · Holzwerkstoffe
CH-9201 Gossau SG · Tel. +41 (0)71 388 71 71 · Fax +41 (0)71 388 71 88
info@braungossau.ch · www.braungossau.ch



Fensterfabrikation
Innenausbau
Schreinerei
Zimmerei

Telefon 081 328 11 39
Telefax 081 328 19 64
Internet: www.loetscher-holzbau.ch
E-Mail: loetscher@loetscher-holzbau.ch



Der Fensterlieferant für
bündner Schreinereibetriebe

ZINSLI



**Wo Qualität
und Leistung zählt.**

Eisenwaren + Haushalt
CH-7130 Ilanz
Telefon 081 920 03 33
www.zinsli-ilanz.ch

GYSO

Kompetenz | Qualität | Partnerschaft



www.gyso.ch

8302 Kloten | 3053 Münchenbuchsee | 1023 Crissier

ANHÄNGER FÜR PROFIS.



Marianne Adank
Anhängervertrieb · Vermietung
Service und Reparaturen aller Marken
Währholz 21 · 1001 Lande · CH
Tel. 0041 202 42 78 · marianne.adank@adank.ch



VORREITER SEIT 1956

WISSENSWERTES VSSM Fachanlass 2011

BRANDSCHUTZ ALS HERAUSFORDERUNG FÜR PLANER UND SCHREINER

Über 60 Verarbeiter aus dem Schreinerumfeld kamen im August 2011 zu der Firma Holzwerkstoffe Gfeller AG nach Landquart, um am ersten Fachanlass der diesjährigen VSSM-Reihe mit dem Titel «Schrank- und Elektrofronten in Fluchtwegen» teilzunehmen.



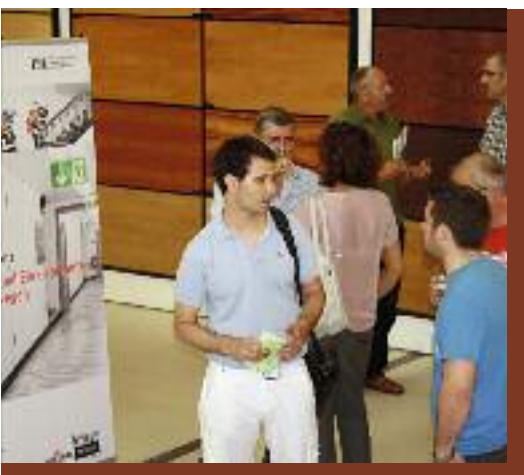
JÜRIG GASSER | Der Brandschutz fristet noch immer ein Schattendasein. Licht ins Dunkel bringen wollte nun die Vortragsreihe des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM). Dass das ein heikles Thema ist, wurde bereits bei der Begrüssung durch Pierre Scheidegger klar: «Wenn es um Schrank- und Elektrofronten geht, gibt es Unsicherheiten sowohl beim Schreiner wie beim Architekten.» Genau hier gilt es den Hebel anzusetzen. Die richtige Ausschreibung steht zweifellos im Zentrum. Mit dem Bauentscheid werden dem Architekten

die Anforderungen an die Bauteile klar kommuniziert. Sie müssen nur noch richtig umgesetzt werden. Das sei aber oft nicht der Fall, so die Ausführungen von Scheidegger. Vielmehr überlasse der Architekt die Planung und damit die Verantwortung dem Schreiner. «Da gilt es, den Ball dem Architekten auch mal zurückzuspielen», lautet der Appell von Scheidegger.

Wichtig ist für den Schreiner zu wissen, wann eine nicht brennbare Front ausreicht und wann ein Feuerwiderstand gefordert ist. Wenn es einen Feuerwiderstand braucht, kann der Schreiner Wände (genormte Bauteile) und Türen (geprüfte Bauteile) problemlos kombinieren. Wird aber EI30 (nbb = nicht brennbare Bauteile) oder eine höhere Norm gefordert, ist damit Schluss. Solche Fronten müssen bei einem Anbieter bezogen werden. Danach ging es um die Möglichkeiten zum Bau von genormten Wänden. «Oft werden Isolationen mit einem zu tiefen Schmelzpunkt von unter 1000 °C eingesetzt. Das kann zu einem Versagen des Bauteils führen», erklärte Fredy Häubi von Flumroc. Gaudenz Gmür von der Firma Eternit zeigte anschliessend die Grenzen der verschiedenen nicht brennbaren Platten auf.

Auch die Tür muss den Brandschutznormen entsprechen. Olga Pelliccione von der Brunex AG, stellte eine Auswahl an Produkten vor, die verschiedenen Anforderungen gerecht werden. Worauf dann beim Abdichten der Anschlüsse geachtet werden muss, erklärte Pius Meile von Gyso: «Aufgrund der verschiedenen Blähdrücke ist jedes Produkt genau für seinen Bestimmungszweck einzusetzen.»

Das abschliessende Referat mit Bezug auf die Beschläge bei Brandschutz Türen wurde gehalten von Joachim Berghorn von OPO Oeschger AG. Ein spezialisierter Berater bietet beim Zulieferer der Holzindustrie eine Dienstleistung für ganze Objekte an. Nach einer interessanten Fragerunde und den Schlussworten von Pierre Scheidegger und dem Gfeller AG Geschäftsleiter Hans Grob, gab es für die Gäste einen feinen Apéro in der Wohnbau-Ausstellung «Expo Legno».



Quelle: www.vssm.ch
Fotos: VSSM GR

WISSENSWERTES Grosser Rat im Wald

LEBHAFTER HOLZPARCOURS FÜR BÜNDNER POLITIKER IM BONADUZER WALD

Vom Baum bis zum Bau: Der Grosse Rat liess sich am 18. Oktober 2011 auf einem Rundgang von der Bündner Holzbranche davon überzeugen, dass eine starke, geschlossene Holzketten, vom Baum bis zum fertigen Holzprodukt, für Graubünden von existenzieller Bedeutung ist. Eingeladen hatten das Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden und Graubündner Holz zusammen mit den Wald- und Holzverbänden des Kantons.



Von Flurin Caviezel abgeholt ...



... ging es in den Wald.

MICHAEL GABATHULER | Bei dem Blockhaus Bot Mulins im Bonaduzer Wald führten neben den Forstleuten, Sägern und Holzbauern auch die Schreiner den Mitgliedern des Grossen Rates anschaulich vor, wie Holz in Graubünden genutzt und wertschöpfend verarbeitet wird.

Lebhafter Holzparcours

Zu Beginn des Rundganges zog der mächtige Holzernprozessor die rund 80 Grossrätinnen und Grossräte magisch an. Eine so beeindruckende Holzernemaschine haben bis anhin die wenigsten schon einmal gesehen. Dabei stand der Posten «Wald/Holzernte» erst am Anfang des Parcours. Über den Einschnitt mit einer Mobil-



sägerei, bis hin zur Holzverarbeitung wurde die gesamte Holzketten dem

«hohen Besuch aus Chur» anschaulich nähergebracht. Dabei konnten die Politiker auch selber Hand anlegen. So wurde beim Posten der Schreiner kräftig gehobelt, bis die Späne flogen. Die Politiker wurden aufgefordert es selbst zu versuchen und den längsten Span zu hobeln. Das Ziel war es aufzuzeigen, wie wichtig der Rohstoff Holz für Graubünden ist und wie vielseitig er eingesetzt werden kann. Holz verbindet Trends und Tradition, schafft ein warmes und behagliches Wohnklima und hat sich als Baumate-





Am Themenposten der Schreiner ...

rial positioniert. Heute wird Holz mit gestalterischer und handwerklicher Kunst in Verbindung gebracht. Die Schreiner haben dies auf dem Parcours bewusst in Szene gesetzt. So wirkten die aufgestellten Möbel im Wald wie Kunst und übten grosse Faszination auf die Besucher aus. Es hatte schon fast etwas Mystisches an sich, wenn der Blick am Schreinerposten in den eindunkelnden Wald über das ausgestellte Bett, die Stühle, Fenster und Tische wanderte.

Die Zeichen der Zeit sprechen für den Werkstoff Holz

Beim Rundgang im Bonaduzer Wald wurden die Parlamentarierinnen und Parlamentarier auch auf schwache und fehlende Glieder in der Bündner Holzkette hingewiesen: Derzeit wird das Bündner Rundholz grösstenteils

ausserkantonale eingesägt, denn die weiterverarbeitende Holzindustrie fehlt im Kanton weitgehend. Die Chance, Holz in Graubünden wertschöpfend zu hochwertigen Holzprodukten zu verarbeiten, wird nicht wahrgenommen. Dies ist aus volkswirtschaftlicher und ökologischer



Sicht schlecht. Im Zentrum des Rundganges standen neben dem Rohstoff Holz auch die bedeutenden Leistungen des Waldes. Bäume schützen den Menschen, sie prägen die Landschaft, liefern wertvolle Rohstoffe, geben Arbeit und dienen der Wohlfahrt. Vor allem als Baustoff hat Holz eine grosse Zukunft. Seit einiger Zeit werden dank neuer Technologien und Bauvorschriften mehrgeschossige Häuser in Holz gebaut – eine Revolution in der Baubranche. Gepflegte Schutz- und Nutzwälder, die Verarbeitung und das Bauen mit Holz sowie sein Einsatz als Energieträger leisten entscheidende Beiträge zur Erreichung der klimapolitischen Ziele. Die Zeichen der Zeit sprechen für Holz!

Fotos: Graubünden Holz

... wurde Hand angelegt!



PUBLIREPORTAGE

Josias Gasser Baumaterialien AG

KRONOSWISS AUF BÜNDNER-TOUR

Die Kronospan Schweiz AG ist einer der führenden internationalen Anbieter und der einzige Schweizer Hersteller von Laminatfussboden und dekorativen Holzwerkstoffen für Möbel, Küchen und Innenausbau. Für ihre Kronoswiss-Produkte gilt: Wo Schweiz draufsteht, muss auch Schweiz drin sein.

Das heisst, es wird nicht nur bevorzugt einheimisches Holz verwendet. Kronoswiss steht auch für die typischen Schweizer Eigenschaften Präzision und Zuverlässigkeit als Ausdruck eines starken Qualitätsstrebens und für Innovation.

Die neueste Innovation von Kronoswiss heisst «Panorama Collection». Diese besteht aus rustikalen Holz- und modernen Uni-Decoren. Drei Strukturen wurden eigens für diese Kollektion entwickelt: Die supermatte NA-Oberfläche zeichnet sich durch ihre Haptik und Optik aus und vermittelt einen absoluten Echtholz-Effekt. Dies gilt ebenfalls für die RF-Oberfläche mit Sägeschnittoptik. Diese ist eine absolute Neuheit im Melamin-Bereich der dekorativen Holzwerkstoffe und vermittelt wie keine Oberfläche zuvor das Gefühl von Massiv-Holz. Die neue SD-Oberfläche mit längs gerillter Struktur und Matt-Glanz-Effekt rundet mit ihrer zeitlosen Haptik die neue Kollektion ab.

Exklusiv für ihre Kunden hat die Josias Gasser Baumaterialien AG den Kronoswiss-Showcar organisiert. Alle Interessierten hatten damit die Möglichkeit, sich in Punt Muragl, Ilanz und Chur selbst von den neuen Oberflä-



chen zu überzeugen. In dem riesigen, fahrbaren Showroom wurde die gesamte Kollektion gezeigt und kompetentes Personal stand den Besuchern Red und Antwort.

«Wir wollen unseren Kunden immer den bestmöglichen Service bieten», so Claudio Dürr, Bereichsleiter Holz und Naturbaustoffe bei Josias Gasser Baumaterialien AG. «Service bedeutet: eine kompetente Fachberatung, das richtige Angebot und eine Logistik, die auch im entlegensten Tal pünktlich liefert.» Dazu gehört eben-

falls, dass die Kunden von Gasser Baumaterialien stets über die neuesten Innovationen informiert werden und so wissen, was neu auf dem Markt ist. «Unsere Kunden sollen die neusten Trends kennen, damit sie wiederum ihre Kunden optimal beraten können. Davon profitieren alle», betont Claudio Dürr. «Wir bleiben für unsere Kunden am Ball und werden weiterhin unser Angebot und Kompetenz steigern, vor allem auch im Bereich Schreinerei- und Innenausbau-Produkte.» Als er von der neuen «Panorama Collection» erfuhr, hat er deshalb umgehend den Kronoswiss-Showcar für seine Kunden reserviert und nach Graubünden geholt.



Josias Gasser Baumaterialien AG
Haldensteinstrasse 44, 7000 Chur
Tel. 081 354 11 44, Fax 081 354 11 10
info@gasser.ch, www.gasser.ch



Weiterbildung für Schreiner

Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz ist eine qualitätszertifizierte Erwachsenenschule und bietet eine breite Palette anerkannter Weiterbildungen für Schreiner an. Besuchen Sie ab Februar 2012 einen berufsbegleitenden Kurs in Maienfeld und kommen Sie fachlich und beruflich weiter!

Berufsbildner VSSM (eidg. anerkanntes Diplom)

- Lehrmeisterkurs, speziell ausgelegt für Schreiner
- Daten: Kurs A: 2./3. und 15./16. Februar
Kurs B: 3./4. und 16./17. Februar
- Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt

Compass-Treppensoftware

- Compass - die Planungssoftware für Treppenhauer - kennen und effizient einsetzen lernen
- In wenigen Schritten wirkungsvolle Kundenzeichnungen, detaillierte Werkzeichnungen oder produktionsoptimierte CNC-Programme erzeugen
- Daten: Frühling 2012

3D-Generator

- 3D-Generator-Software - das effiziente Werkzeug für Küchen- und Schrankproduzenten - kennen und einsetzen lernen
- In wenigen Schritten beeindruckende Kundenzeichnungen, exakte Werkzeichnungen, komplette Werkstücklisten oder produktionsoptimierte CNC-Programme erzeugen
- Daten: Frühling 2012

Grundlagenkurs CNC-Praktiker

- Theoretische und praktische Grundkenntnisse - Aufbau, Funktionsweise, Techniken und Programmierarten - von CNC-Maschinen kennen lernen
- Daten: Frühling 2012

Weitere aktuelle Kurse im Angebot

- CAD-Grundkurse
- Aufbaukurse mit Autocad oder Vectorworks
- CNC-Programmierungen
- individuelle CNC-Firmen-Workshops
- Verkaufstraining
- Personalführung und Persönlichkeitsentwicklung
- Arbeitsrecht
- massgeschneiderte Firmenseminare

Setzen Sie auf eine Weiterbildung an der ibW - rufen Sie uns an für ein unverbindliches Beratungsgespräch oder besuchen Sie uns unter www.ibw.ch!



Höhere Fachschule
Südostschweiz

Gürtelstrasse 48 Gleis d
Postfach 354
7001 Chur
Telefon +41 (0)81 286 62 62
Telefax +41 (0)81 286 62 63
www.ibw.ch


WISSENSWERTES Veranstaltungen

SCHREINERMEISTER GEWINNT DIE TORTOUR, DAS HÄRTESTE STRASSEN-RADRENNEN DER SCHWEIZ!

Das Rad-Team der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz hat im August 2011 den Tortour-Titel aus dem Vorjahr verteidigt. Mit riesigem Vorsprung sicherten sich die Bündner in Schaffhausen erneut den Sieg im härtesten Strassen-Radrennen der Schweiz. Schreinermeister Riccardo Dasoli als Teamchef führte sein Quartett souverän aufs oberste Podest. Für den Totalerfolg sorgte das ibW-Mountain-Team, das sich nach grossem Kampf den dritten Rang sicherte.



MARCO CAVIEZEL | Nachdem Riccardo Dasoli (Donat), Daniel Huber (Felsberg), Clau Derungs (Chur) und Gian-Franco Schneider (Chur) im letzten Jahr noch stark gefordert wurden, legte das ibW-Pro-Team in der dritten Ausgabe der Tortour los wie eine Feuerwehr. Gestartet wurde Freitagmorgen um 3.00 am Rheinfall in Schaffhausen. Das Quartett liess die Konkurrenz förmlich stehen und fuhr bis Küblis einen ansehnlichen Vorsprung heraus. In den Bündner Bergen blieb dann keine Frage mehr über den Tortour-Sieg 2010 offen: Auf heimischem Terrain distanzten die ibW-ler Freund und Feind und lagen nach Flüela-, Julier-, Oberalp-, Gotthard- und Nufenenpass bereits über eine Stunde vor den ersten Verfolgern. Am Samstagmittag, nach rund 32 Stunden Nonstop-Fahren konnte das Quartett in Neuhausen beim Rheinfall die Titelverteidigung feiern. Den Grosse Erfolg der Bündner Radsport-Equipe machte das ibW-Mountain-Team komplett: Obwohl die ibW-Truppe ab dem Julierpass auf den entkräfteten John Bruhin (Chur) verzichten mussten, hielten Beat Marugg (Davos), Abraham Dolf (Rueun) und Claudio Metzger (Chur) den dritten Platz und verteidigten die Bronzemedaille nach einer kämpferischen Parforce-Leistung.



«Der Einbau von Hightech-Küchengeräten gehört zu meinem Schreiner-Alltag. Aber die Präsentation des riesigen Angebots und die Fachberatung überlasse ich EK.»»

Küchenbau von heute verlangt mehr als professionelles Schreinerhandwerk: Inspirierende Küchenausstellungen, die Visualisierung in 3-D, das Knowhow über den breitgefächerten Gerätemarkt, Lichtsimulationen und deren Wirkung

auf Oberflächen und Materialien... All das und noch mehr gehören zu den vielschichtigen Kundenbedürfnissen. Genau deshalb arbeiten immer mehr Schreiner mit EK zusammen.

**EK KÜCHEN
CUISINES**

elementkuechen.ch